



IG - InitiativGruppe

Interkulturelle Begegnung
und Bildung e.V.

München, den 2.10.2009

Rundbrief 2009

Dieses Schreiben richtet sich an Sie als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Besucherinnen und Besucher und an alle, die der InitiativGruppe nahe stehen oder gestanden haben, um Sie über die Regelungen der Mitgliedschaften gemäß der neuen Vereinssatzung zu informieren.

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Sie sind oder waren in unterschiedlicher Weise und über einen kürzeren oder längeren Zeitraum mit der InitiativGruppe verbunden. Mit manchen unter Ihnen besteht weiterhin eine intensive Zusammenarbeit, mit anderen ein sporadischer Kontakt. Was auch immer die Verbindung zu Ihnen ausmacht, sie bereichert den interkulturellen Austausch und die Bemühungen der InitiativGruppe um vermehrte Bildungschancen von MigrantInnen. Wir wissen Ihre Begleitung und Ihren Einsatz sehr zu schätzen und bedanken uns ganz herzlich dafür.

Die InitiativGruppe muss gerade in der Zukunft eine breite Mitgliedschaft vorweisen, um sich öffentlichkeitswirksam für ihre Belange einzusetzen. Desgleichen sind Mitgliedsbeiträge unentbehrlich. Wir möchten Sie deshalb bitten, einen Beitritt als Mitglied zur InitiativGruppe in Erwägung zu ziehen. Durch Ihr finanzielles und ideelles Engagement können wir die bislang so erfolgreiche Arbeit fortführen.

Als Mitglied tragen Sie nachhaltig dazu bei, dass Migrantenkinder, Jugendliche und Erwachsene sprachlich, schulisch und beruflich gefördert werden. In die bunte Palette der Projekte können Sie auf unserer neu gestalteten Internetseite unter www.initiativgruppe.de Einblick nehmen, auf Wunsch schicken wir Ihnen auch gerne unseren Jahresbericht 2008 zu.

In den vergangenen Monaten reformierte sich der IG-Verein in folgenden Punkten:

1. Vor dem Hintergrund wachsender Integrationsaufgaben hat sich die IG kontinuierlich vergrößert und musste sich demzufolge auch strukturell an die institutionellen Erfordernisse anpassen. Demzufolge hat die IG eine grundlegende Satzungsänderung vorgenommen ohne jedoch den mitgliederorientierten demokratischen Vereinsstatus aufzugeben. Die Mitgliederversammlung hat im Januar 2008 einstimmig beschlossen, die Geschäfte des Vereins einem hauptamtlichen Vorstand (§ 10 der Vereinssatzung) zu übertragen. Der aus zwei Personen bestehende Vorstand wird von einem ehrenamtlichen Vereinsrat kontrolliert (siehe § 8 der Satzung).

2. Die Mitglieder des Vereinsrats wurden bei der Mitgliederversammlung am 2.12.2008 gewählt. Vereinsratsvorsitzende wurde Duygu Brandstetter; ihr Stellvertreter Boris Kampf. Sieben weitere gewählte Mitglieder bilden insgesamt den Vereinsrat.
3. Als geschäftsführende Vorstände wurden bestellt: Yasemin Sancak und Manfred Bosl, der die IG bereits seit 1981 leitet. Frau Sancak ist Betriebswirtin und schwerpunktmäßig für das Personalwesen verantwortlich. Beide Vorstände beabsichtigen die IG organisatorisch voranzubringen, die Bildungsvoraussetzungen von MigrantInnen durch bewährte und innovative soziale Projekte zu verbessern und den Initiativencharakter der IG zu erhalten.

Auch die IG-Mitgliedschaft wurde neu geregelt; die vorherige Trennung in Mitglieder und Fördermitglieder gibt es nicht mehr. Alle Mitglieder sind gebeten, einen finanziellen Beitrag zu leisten. Die Höhe des Beitrages kann von den Mitgliedern selbst bestimmt werden. Der Regelbeitrag wurde durch Beschluss der Mitgliederversammlung auf 60 € festgelegt, der Mindestbeitrag auf 30 €

Die InitiativGruppe ist auch in diesem Jahr dringend auf Beiträge und Spenden angewiesen. Zwar werden die verschiedenen Projekte der IG meist öffentlich finanziert, aber selten zu hundert Prozent. Zudem droht die Finanzkrise, sich auch auf die Sozialtats der öffentlichen Zuschussgeber und somit auf die IG-Einnahmen negativ auszuwirken. Viele Ausgaben sind außerdem nicht förderfähig bzw. die Zuschussgeber erwarten einen Eigenanteil der IG. In vielen Fällen können Eltern die Kostenbeiträge für die schulische Förderung ihrer Kinder nicht aufbringen; auch die Fahrtkosten zu Kursen sind für manche KursteilnehmerInnen ein Problem, um nur zwei Beispiele zu nennen.

Die IG leistet seit vielen Jahren eine herausragende Integrationsarbeit. Das soll so bleiben, die Integrationshilfen sollen nach Möglichkeit ausgebaut werden. Gemeinsam tragen wir dazu bei, dass unsere SchülerInnen/ KursbesucherInnen ihre Bildungsziele erreichen. Die IG ist zu einer Einrichtung mit Vorbildcharakter geworden, in der Deutsche und MigrantInnen aus allen Ländern der Erde, Frauen und Männer, Jung und Alt, erfolgreich zusammenarbeiten. Diese kulturelle Vielfalt gepaart mit unserem Bildungsethos wollen wir in unserem Mitglieder-Faltblatt zum Ausdruck bringen: Wir bilden die Gesellschaft.

Die nächste Mitgliederversammlung findet am Dienstag, den 17. November 2009, ab 19 Uhr, in der IG, Karlstr. 50, statt. Schon jetzt möchten wir Sie dazu einladen. Falls Sie sich zu einer Mitgliedschaft entschließen, bitten wir Sie, wegen der vierzehntägigen Einladungsfrist den beiglegten Vordruck so bald wie möglich zurückzusenden.

Wir hoffen, dass wir Sie weiter für uns begeistern und Sie als Mitglied gewinnen können.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Bosl, Yasemin Sancak (für den Vorstand)

PS.: Damit Sie über die Geschehnisse der IG immer informiert sind, möchten wir Ihnen in Zukunft aktuelle Informationen per E-Mail (Newsletter) zukommen lassen. Sollten Sie nicht über E-Mail erreichbar sein, werden wir Sie brieflich auf dem Laufenden gehalten. Bei Fragen, Anregungen und Wünschen wenden Sie sich bitte an Gina Gerold, Tel: 54 46 71 -75 oder g.gerold@initivgruppe.de